

<b>Zeitschrift:</b>	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
<b>Herausgeber:</b>	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
<b>Band:</b>	42 (1969)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Tagesbefehl für die gesamtschweizerische Übung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Tagesbefehl für die gesamtschweizerische Übung**

Allen Sektionen und jedem Teilnehmer an der Übung Gottardo wünsche ich zwei abwechlungsreiche und lehrreiche Tage im Kreise ihrer EVU-Kameraden.

Der Übungsleiter der Übung Gottardo:  
Hptm Heinrich Schürch

Nachstehend geben die Ressortchefs einen gedrängten Einblick in die Konzeption der Übung und erläutern ihre zu erfüllenden Aufträge und die entsprechenden Befehle an die einzelnen Zentren.

### **Absicht und Aufträge des Übungsleiters an die Ressortchefs und Zentrumchefs**

Der Übungsleiter der Übung Gottardo, Hptm Heinrich Schürch, hat in einem Befehl die nachstehenden Grundsätze der Übung festgehalten. Wir veröffentlichen diesen Befehl zur Orientierung für alle Teilnehmer auszugsweise:

#### **1. Absicht**

Im Auftrage des Zentralvorstandes wird am 7. und 8. Juni 1969 die gesamtschweizerische Übung Gottardo unter möglichst optimalen Verhältnissen durchgeführt. Die Sektionen werden in folgenden Zentren, denen freigewählte Kommandobeziehnungen zugeordnet sind, eingesetzt:

- Langnau i. E. F Div 21
- Balsthal Mech Div 22 mit Pz Br 111 (Standort Basel)
- St. Gallen Mech Div 23
- Bellinzona Geb Div 24
- Schlieren F Div 25
- Vaulruz Mech Div 26

Diese Übermittlungszentren werden mit einem Telefon, Drahtfernenschreiber, Kommandofunk, Führungsfunk und Brieftauben miteinander verbunden. Das Netz wird mit einem intensiven Telegrammverkehr belastet.

#### **2. Übermittlungsauftrag**

Die Zentrumchefs der oben genannten Zentren erstellen und betreiben an ihren Standorten ein einwandfreies, den Vorschriften entsprechendes Uem-Zentrum mit den anschliessend durch meine Ressortchefs befohlenen Draht, Fk- und Bft-Verbindungen.

Die Zentrumchefs sind verantwortlich für die Organisation, den technischen Betrieb, das militärische Verhalten, den Einsatz (inkl. ihren eingesetzten Relaisstationen) und die administrativen Belange des in ihrem Zentrum tätigen Personals. Das Zentrum muss die von der Übungsleitung gestellten Forderungen als Minimalleistung erfüllen. Der Aufbau eines zusätzlichen internen Netzes für Aktiv- und Jungmitglieder steht den Zentrumchefs frei. Die Erfüllung zusätzlicher Aufgaben sind freigestellt, dürfen aber die geforderten Arbeiten nicht stören.

#### **3. Auftrag für den Betrieb**

Die Zentrumchefs sind verantwortlich für die betriebliche Auslastung ihres Zentrums.

#### **Samstag, den 7. Juni 1969**

ab

- 0700 Fassen des Materials in den zugewiesenen Zeughäusern, für jede Sektion gemäss örtlicher Vereinbarung mit der entsprechenden Zeughausverwaltung
- 1100 Betriebsbereitschaft des Telephonanschlusses in jedem Zentrum
- 1400 Betriebsbereitschaft für Netz Führungsfunk (SE-411 und SE-209)
- 1500 Betriebsbereitschaft Drahtnetz (Telephon, Fernschreiber)  
Aufluss der Brieftauben
- 1530 Betriebsbereitschaft Kommandofunknetz (SE-222, SE-406, SE-402)
- 1600 Betriebsbereitschaft der Übermittlungszentren  
Betriebsbereitschaft des ganzen Übermittlungsnetzes
- 2000 Unterbruch der Übung

#### **Sonntag, den 8. Juni 1969**

- 0700 Wiederaufnahme der Arbeit  
Betriebsbereitschaft des ganzen Übermittlungsnetzes
- 0800 Aufluss der Brieftauben
- 1100 Übungsabbruch  
Materialkontrolle und Parkdienst, Rückkehr zu den Zeughäusern  
Materialabgabe

Die Teilnehmer an der Übung absolvieren diese in Uniform (Ausgangsuniform ohne Helm und Waffen)

- 
- Sie bereiten pro am Netz angeschlossenen Fernschreiber (Funk und Draht) 45 Tg vor. (Pro Tg 5—10 Zeilen Maschinenschrift A 4)
  - Sie senden während der Übung pro Fernschreibverbindung (Funk und Draht) pro Stunde 5 Telegramme ab (wobei 1—2 Transit)
  - Sie bereiten eine genügende Zahl von Reservetg vor und belasten das Netz wenn nötig zusätzlich
  - Sie veranlassen, dass aus ihrem Zentrum pro halbe Stunde je ein Telephonespräch mit jedem Zentrum geführt wird. Gespräche nicht Linienkontrollen, z. B. Kontrolle von Tg Laufzeiten, Information über Besuche usw)
  - Sie sorgen für Tg für die Bft-Verbindungen
  - Sie sorgen für Einhaltung der Verkehrsvorschriften und bei Meldungen der Fk-Polizei und Übungsleitung um sofortige Korrektur.

#### **4. Übungsinspektion**

Die einzelnen Zentren werden durch einen Inspektor inspiziert (Grundlage: Felddienstreglement des EVU).

#### **5. Funkpolizei**

Überwacht den Fk-Verkehr und meldet Unregelmässigkeiten direkt an die einzelnen Zentrumchefs. Grössere Unregelmässigkeiten werden zusätzlich der Übungsleitung gemeldet.